



HALBJAHRESFINANZBERICHT

ZUM 30. JUNI 2019

HELLOFRESH IM ÜBERBLICK

Kennzahlen	APR 1 - JUN 30, 2019	APR 1 - JUN 30, 2018	YoY Wachstum	JAN 1 - JUN 30, 2019	JAN 1 - JUN 30, 2018	YoY Wachstum
Leistungsindikatoren						
Konzern						
Aktive Kunden (in Mio.)	2,41	1,84	30,6%			
Anzahl der Bestellungen (in Mio.)	8,93	6,70	33,2%	17,81	13,31	33,9%
Bestellungen pro Kunde	3,7	3,6	2,0%			
Anzahl Mahlzeiten (in Mio)	67,0	48,9	37,0%	132,6	97,2	36,4%
Durchschnittlicher Bestellwert (EUR)*	48,8	47,5	2,6%	48,0	46,2	3,9%
Durchschnittlicher Bestellwert auf Basis konstanter Wechselkurse (EUR)*	46,3	47,5	(2,6%)	45,6	46,2	(1,3%)
USA						
Aktive Kunden (in Mio.)	1,35	1,12	19,9%			
Anzahl der Bestellungen (in Mio.)	4,88	3,79	28,8%	9,79	7,69	27,4%
Bestellungen pro Kunde	3,6	3,4	7,4%			
Anzahl der Mahlzeiten (in Mio)	32,2	25,0	28,5%	64,4	51,5	24,9%
Durchschnittlicher Bestellwert (EUR)*	50,1	49,6	1,0%	49,3	47,8	3,2%
Durchschnittlicher Bestellwert auf Basis konstanter Wechselkurse (EUR)*	47,2	49,6	(4,9%)	46,0	47,8	(3,7%)
International						
Aktive Kunden (in Mio.)	1,06	0,72	47,2%			
Anzahl der Bestellungen (in Mio.)	4,05	2,91	39,0%	8,02	5,62	42,7%
Bestellungen pro Kunde	3,8	4,0	(5,6%)			
Anzahl der Mahlzeiten (in Mio)	34,8	23,8	45,9%	68,2	45,7	49,4%
Durchschnittlicher Bestellwert (EUR)*	47,2	44,9	5,2%	46,3	43,9	5,3%
Durchschnittlicher Bestellwert auf Basis konstanter Wechselkurse (EUR)*	45,3	44,9	1,0%	45,0	43,9	2,4%

Kennzahlen	APR 1 - JUN 30, 2019	APR 1 - JUN 30, 2018	YoY Wachstum	JAN 1 - JUN 30, 2019	JAN 1 - JUN 30, 2018	YoY Wachstum
Ertragslage						
Konzern						
Umsatzerlöse (in Mio. EUR)	436,7	319,7	36,6%	856,7	615,2	39,3%
Umsatzerlöse auf Basis konstanter Wechselkurse (in Mio. EUR)			31,5%			33,2%
Contribution - Marge (in Mio. EUR)	127,0	89,2	42,5%	248,7	166,2	49,7%
Contribution - Marge (in % der Umsatzerlöse)	29,1%	27,9%	1,2 pp	29,0%	27,0%	2,0 pp
AEBITDA (in Mio. EUR)	18,3	(3,9)	nm	(7,8)	(25,6)	69,4%
AEBITDA (in % der Umsatzerlöse)	4,2%	(1,2%)	5,4 pp	(0,9%)	(4,2%)	3,3 pp
USA						
Umsatzerlöse (in Mio. EUR)	245,4	188,9	29,9%	485,0	368,3	31,7%
Umsatzerlöse auf Basis konstanter Wechselkurse (in Mio. EUR)			22,3%			22,8%
Contribution - Marge (in Mio. EUR)**	74,4	54,2	37,2%	149,0	102,3	45,7%
Contribution - Marge (in % der Umsatzerlöse)	30,3%	28,7%	1,6 pp	30,7%	27,8%	3,0 pp
AEBITDA (in Mio. EUR)	7,1	(0,3)	nm	(15,5)	(14,0)	(10,8%)
AEBITDA (in % der Umsatzerlöse)	2,9%	(0,2%)	3,1 pp	(3,2%)	(3,8%)	0,6 pp
International						
Umsatzerlöse (in Mio. EUR)	191,3	130,8	46,3%	371,7	246,9	50,6%
Umsatzerlöse auf Basis konstanter Wechselkurse (in Mio. EUR)			44,9%			48,8%
Contribution - Marge (in Mio. EUR)**	53,3	35,5	49,9%	101,1	65,0	55,8%
Contribution - Marge (in % der Umsatzerlöse)	27,9%	27,1%	0,8 pp	27,2%	26,3%	0,9 pp
AEBITDA (in Mio. EUR)	21,9	5,4	305,6%	30,0	4,3	593,3%
AEBITDA (in % der Umsatzerlöse)	11,5%	4,1%	7,4 pp	8,1%	1,8%	6,3 pp

Kennzahlen	APR 1 - JUN 30, 2019	APR 1 - JUN 30, 2018	YoY Wachstum	JAN 1 - JUN 30, 2019	JAN 1 - JUN 30, 2018	YoY Wachstum
Vermögens- und Finanzlage des Konzerns						
Nettoumlaufvermögen (in Mio. EUR)	(93,4)	(75,4)		(93,4)	(75,4)	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (in Mio. EUR)	164,4	307,6		164,4	307,6	
Cash flow aus der betrieblichen Tätigkeit (in Mio. EUR)	(7,4)	(15,7)		(3,1)	(9,1)	

* Ohne Retail-Geschäft

** Ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung

INHALTSVERZEICHNIS

A	KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	6
1	Grundlagen des Konzerns	7
2	Wirtschaftliche Situation	7
3	Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns	7
4	Bericht über Risiken und Chancen.....	15
5	Ausblick.....	15
B	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	17
	Konzern-Bilanz	18
	Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	20
	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	21
	Konzern-Kapitalflussrechnung.....	22
	Ausgewählte erläuternde Anhangangaben.....	24
C	WEITERE INFORMATIONEN	32
	Erklärung des Vorstands	33
	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	34
	Glossar	35
	Finanzkalender 2019.....	37
	Impressum.....	38

A KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

des HelloFresh-Konzerns zum 30. Juni 2019

1	GRUNDLAGEN DES KONZERNS	7
2	WIRTSCHAFTLICHE SITUATION	7
2.1	Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	7
2.2	Geschäftsverlauf	7
2.3	Aktie und gezeichnetes Kapital von HelloFresh	7
3	VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE DES KONZERNS	7
3.1	Ertragslage des Konzerns	8
3.2	Finanzlage des Konzerns	10
3.3	Vermögenslage des Konzerns	11
3.4	Ertragslage der berichtspflichtigen Segmente	11
3.4.1	Ertragslage des Segments USA	12
3.4.2	Ertragslage des Segments International	13
4	BERICHT ÜBER RISIKEN UND CHANCEN	15
5	AUSBLICK	15
5.1	Makroökonomische Rahmenbedingungen	15
5.2	Prognosebericht	15

1 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Die im Geschäftsbericht 2018 getroffenen Aussagen zum Geschäftsmodell, zur Konzernstruktur, zu den Leistungsindikatoren sowie zu Forschung und Entwicklung des HelloFresh Konzerns treffen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Halbjahresfinanzberichts grundsätzlich immer noch zu.

2 WIRTSCHAFTLICHE SITUATION

2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Wachstum der Weltwirtschaft blieb im ersten Halbjahr 2019 etwas hinter der Prognose aus unserem Geschäftsbericht 2018 zurück. Der Internationale Währungsfonds senkte seine Wachstumsprognose für 2019 leicht von 3,5 % auf 3,2 %⁽¹⁾. Dennoch erwartet der IWF in der zweiten Jahreshälfte 2019 ein stärkeres Wachstum und für 2020 eine erneute Verbesserung auf 3,5 %. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die Erläuterungen in Abschnitt 5.1 Ausblick: Makroökonomische Rahmenbedingungen dieses Konzernzwischenlageberichts.

2.2 Geschäftsverlauf

HelloFresh konnte sein robustes Wachstum im Vergleich zum Vorjahr beibehalten und setzte seine konsequente Margenverbesserung im ersten Halbjahr 2019 fort. Im zweiten Quartal 2019 erreichte der Konzern einen Meilenstein in seiner Geschichte: er erwirtschaftet zum ersten Mal ein positives Konzern-Quartals-AEBITDA. Dabei erzielte der Konzern insgesamt eine Marge von 4,2 % die beiden operativen Segmente verzeichneten im zweiten Quartal jeweils eine gesteigerte AEBITDA-Marge.

2.3 Aktie und gezeichnetes Kapital von HelloFresh

Die HelloFresh-Aktie ist im Prime Standard der Frankfurter Börse gelistet. Im ersten Halbjahr 2019 stieg der Aktienkurs der HelloFresh SE um 36,99% von EUR 6,11 zum 31. Dezember 2018 auf EUR 8,37 zum 30. Juni 2019. Im Juni 2018 wurde HelloFresh in den SDAX-Index aufgenommen. Für weitere Einzelheiten zum gezeichneten Kapital verweisen wir auf die **ANGABE 8** innerhalb der erläuternden Anhangangaben des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses.

3 VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Der Halbjahresfinanzbericht wurde von HelloFresh unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

¹ International Monetary Fund "World Economic Outlook: Still Sluggish Global Growth" (update July 2019)
<https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2019/07/18/WEOupdateJuly2019>

3.1 Ertragslage des Konzerns

In Mio. EUR	APR 1 - JUN 30			JAN 1 - JUN 30		
	2019	2018	YoY	2019	2018	YoY
Umsatzerlöse	436,7	319,7	36,6%	856,7	615,2	39,3%
Beschaffungskosten	(153,9)	(117,9)	30,5%	(305,9)	(234,0)	30,7%
% der Umsatzerlöse	(35,2%)	(36,9%)	1,7 pp	(35,7%)	(38,0%)	2,3 pp
Fulfilment-Aufwand	(156,2)	(113,0)	38,3%	(303,0)	(215,6)	40,5%
% der Umsatzerlöse	(35,8%)	(35,3%)	(0,5 pp)	(35,4%)	(35,1%)	(0,3 pp)
Contribution - Marge	126,6	88,8	42,5%	247,8	165,6	49,7%
Contribution - Marge (ohne, SBC*)	127,0	89,2	42,5%	248,7	166,2	49,7%
% der Umsatzerlöse	29,1%	27,9%	1,2 pp	29,0%	27,0%	2,0 pp
Marketingkosten	(92,6)	(74,3)	24,5%	(224,7)	(158,3)	41,9%
% der Umsatzerlöse	(21,2%)	23,3%	2,1 pp	(26,2%)	(25,7%)	(0,5 pp)
Marketingkosten (ohne, SBC*)	(92,4)	(74,0)	24,9%	(224,2)	(157,8)	42,1%
% der Umsatzerlöse	(21,1%)	(23,1%)	2,0 pp	(26,2%)	(25,7%)	(0,5 pp)
Allgemeine Verwaltungskosten	(32,7)	(28,1)	16,5%	(62,2)	(48,7)	27,0%
% der Umsatzerlöse	(7,5%)	(8,8%)	1,3 pp	(7,3%)	(7,9%)	0,6 pp
Allgemeine Verwaltungskosten (ohne, SBC*)	(28,5)	(23,7)	20,7%	(54,4)	(41,3)	32,2%
% der Umsatz	(6,5%)	(7,4%)	0,9 pp	(6,4%)	(6,7%)	0,3 pp
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	1,3	(13,6)	nm	(39,1)	(41,5)	(5,9%)
% der Umsatzerlöse	0,3%	(4,3%)	4,6 pp	(4,6%)	(6,7%)	2,1 pp
EBITDA	11,8	(10,0)	nm	(18,6)	(35,4)	47,5%
% der Umsatzerlöse	2,7%	(3,1%)	5,8 pp	(2,2%)	(5,8%)	3,6 pp
AEBITDA	18,3	(3,9)	nm	(7,8)	(25,6)	69,4%
% der Umsatzerlöse	4,2%	(1,2%)	5,4 pp	(0,9%)	(4,2%)	3,3 pp

* ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung

Die Umsatzerlöse stiegen von EUR 615,2 Mio. in der ersten Jahreshälfte 2018 auf EUR 856,7 Mio. in der ersten Jahreshälfte 2019. Das entspricht einer Wachstumsrate von 39,3 % in Euro und 33,2 % auf Basis konstanter Wechselkurse. Im zweiten Quartal betrug die Wachstumsrate 36,6 % auf Euro-Basis und 31,5 % auf Basis konstanter Wechselkurse, sodass Umsatzerlöse von EUR 436,7 Mio. erzielt wurden (Q2 2018: EUR 319,7 Mio.).

Das Umsatzwachstum resultiert in erster Linie aus einem weiteren Anstieg der aktiven Kundenbasis von 1,84 Mio. im zweiten Quartal 2018 auf 2,41 Mio. im zweiten Quartal 2019. Zudem stieg die durchschnittliche Bestellquote je Kunde auf Konzernebene in den ersten beiden Quartalen 2019 ebenfalls leicht an. Dadurch erhöhten sich die gelieferten Bestellungen im ersten Halbjahr 2019 um 33,9 % auf 17,8 Mio. Das entspricht 132,6 Mio. Mahlzeiten (gegenüber 97,2 Mio. im Vorjahreszeitraum). Unser durchschnittlicher Bestellwert ist auf Basis konstanter Wechselkurse leicht gesunken – von EUR 46,2 im ersten Halbjahr 2018 auf EUR 45,6 im ersten Halbjahr 2019. Ausschlaggebend hierfür waren Preissenkungen in bestimmten Regionen, z. B. in den USA im September 2018, die zum Teil durch einen höheren Absatz von Premium Angeboten ausgeglichen wurden. Der durchschnittliche Bestellwert in Euro stieg im ersten Halbjahr 2019 auf EUR 48,0 während er im ersten Halbjahr 2018 noch bei EUR 46,2 gelegen hatte.

Die Beschaffungskosten im Verhältnis zu den Umsatzerlösen verbesserten sich deutlich von (38,0) % im ersten Halbjahr 2018 auf (35,7) % im ersten Halbjahr 2019. Dies ist im Wesentlichen auf gehobene Effizienzen in unserem US-Geschäft zurückzuführen, wo wir unser Lieferantennetzwerk und unsere Beschaffungskonditionen weiter optimierten, sowie unsere Menüplanung weiter verbesserten. Der Fulfillment-Aufwand im Verhältnis zu dem Umsatzerlösen erhöhten sich im ersten Halbjahr 2019 leicht auf (35,4) % gegenüber (35,1) % im Vergleichszeitraum.

Die Contribution-Marge (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung) verbesserte sich im ersten Halbjahr 2019 auf 29,0 % der Umsatzerlöse (Vorjahreszeitraum: 27,0 %). Das war vor allem den Einsparungen bei den Beschaffungskosten gemessen als prozentualer Anteil an den Umsatzerlösen zu verdanken.

Die Marketingkosten (in Prozent der Umsatzerlöse) stiegen im ersten Halbjahr 2019 um 0,5 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Anstieg war insbesondere dadurch bedingt, dass HelloFresh das günstige Umfeld im ersten Quartal 2019 nutzte, um attraktive neue Kunden zu gewinnen, sowie durch die Ausweitung der Aktivitäten im zweiten Quartal von EveryPlate und Green Chef in den USA. Im zweiten Quartal 2019 sanken die Marketingkosten (in Prozent der Umsatzerlöse) von (23,3) % im Vorjahr auf (21,2) %, was vorwiegend darauf zurückzuführen war, dass unsere Marketingaktivitäten im Segment International aus den bisherigen Perioden nun zu dieser Verbesserung führen konnten. Die allgemeinen Verwaltungskosten sanken von (7,9) % in Prozent der Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2018 auf (7,3) % in Prozent der Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2019 und bereinigt um die nicht zahlungswirksame anteilsbasierte Vergütung auf (6,4) %. Diese Entwicklung ist auch darin begründet, dass das Wachstum der Umsatzerlöse die steigenden Personalaufwendungen für die allgemeine Verwaltung überkompensiert.

Die EBITDA-Marge verbesserte sich von (5,8) % im ersten Halbjahr 2018 auf (2,2) % im ersten Halbjahr 2019. Im zweiten Quartal 2019 erzielte HelloFresh zum ersten Mal ein positives EBITDA auf Konzernebene, in Höhe von EUR 11,8 Mio., bei einer Marge von 2,7 %. Auch das EBIT fiel im zweiten Quartal 2019 mit EUR 1,3 Mio. erstmals positiv aus.

Das AEBITDA, welches dem EBITDA bereinigt um die anteilsbasierte Vergütung sowie Sondereffekte entspricht, stieg um 69,5 % von EUR (25,6) Mio. im ersten Halbjahr 2018 auf EUR (7,8) Mio. im ersten Halbjahr 2019. Die AEBITDA-Marge verbesserte sich von (4,2) % im ersten Halbjahr 2018 auf (0,9) % im ersten Halbjahr 2019. Vor allem im zweiten Quartal 2019 entwickelte sich unsere AEBITDA-Marge besonders günstig: Sie verbesserte sich von (1,2) % auf 4,2 %, was vor allem den vorstehend genannten Einsparungen bei den Beschaffungs-, Marketing- und allgemeinen Verwaltungskosten zu verdanken ist.

In Mio. EUR	JAN 1 - JUN 30 2019	JAN 1 - JUN 30 2018	YoY Wachstum% (6 Monate)
EBIT	(39,1)	(41,5)	5,9%
Abschreibungen	20,5	6,1	
EBITDA	(18,6)	(35,4)	47,5%
Sondereffekte	1,7	1,2	
Anteilsbasierte Vergütung	9,1	8,6	
AEBITDA	(7,8)	(25,6)	69,4%
AEBITDA Marge	(0,9%)	(4,2%)	

3.2 Finanzlage des Konzerns

In Mio. EUR	JAN 1 - JUN 30 2019	JAN 1 - JUN 30 2018
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenbeginn	193,9	339,9
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	(3,1)	(9,1)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(15,1)	(24,4)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(11,6)	0,6
Auswirkungen von Wechselkurs- und anderen Wertänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,3	0,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende	164,4	307,6

Im ersten Halbjahr 2019 verzeichnete der Konzern Mittelabflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von EUR (3,1) Mio. Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahresniveau von EUR (9,1) Mio. ist vorwiegend auf den EBITDA-Anstieg von EUR (35,4) Mio. in 2018 auf EUR (18,6) Mio. in 2019 zurückzuführen. Der Betrag beinhaltet zudem die erstmalige Anwendung von IFRS 16 Leasingverhältnisse, die Vergleichbarkeit zu den Angaben aus 2018 ist daher eingeschränkt.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug EUR (15,1) Mio. (2018: EUR (24,4) Mio.) und war primär durch erhöhte Investitionen in immaterielle Vermögenswerte sowie Sachanlagen geprägt. Die wichtigsten Investitionspunkte umfassen die Automatisierung im Segment USA, den Aufbau unserer kombinierten Produktionsinfrastruktur in Kanada nach der Akquisition von ChefsPlate gegen Ende 2018 und erste Erweiterungsinvestitionen in Australien. Die Zahlungsmittelabflüsse für den Erwerb von Sachanlagen umfassen einen Zufluss von EUR 2,5 Mio. für den Verkauf von Equipment im Zusammenhang mit Tests von Fertiggerichten im Bereich zubereitete Mahlzeiten in den USA, welcher im ersten Quartal 2019 abgewickelt wurden. Der negative Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit von EUR (11,6) Mio. im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018 (EUR 0,6 Mio.) ist wesentlich durch die Umgliederung von Miet- und Leasingzahlungen aus dem Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit in den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit gemäß der Erstanwendung IFRS 16 beeinflusst.

3.3 Vermögenslage des Konzerns

Durch seine operativen Tochtergesellschaften betreibt HelloFresh weiterhin ein globales „Asset-light“-Geschäftsmodell.

Der Konzern weist für das erste Halbjahr 2019 Sachanlagen in Höhe von EUR 149,9 Mio. nach Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen aus, verglichen mit EUR 62,4 Mio. zum Jahresende 2018.

Hauptgrund für den Anstieg sind die Veränderungen im Zusammenhang mit der Erstanwendung von IFRS 16 und die damit verbundene Bilanzierung von Nutzungsrechten mit einem Effekt (EUR 87,1 Mio.), die größtenteils geleaste Immobilien und in bestimmten Märkten geleaste Lieferwagen umfassen. Die Umstellung auf IFRS 16 führte zudem zu einem Anstieg der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten auf EUR 86,7 Mio. Weitere Einzelheiten sind der ANHANGANGABE 4 zu entnehmen. Unser Sachanlagevermögen besteht hauptsächlich aus Ausrüstung und Maschinen zur Herstellung unserer Kochboxen sowie Kühlung der Lieferzentren. Die immateriellen Vermögenswerte erhöhten sich im ersten Halbjahr 2019 vor allem durch intern entwickelte Software von EUR 12,3 Mio. zum Jahresende 2018 auf EUR 13,5 Mio.

In Mio. EUR	30 Juni 2019	31 Dezember 2018
Aktiva		
Langfristige-Vermögenswerte	236,0	143,7
Kurzfristige Vermögenswerte	234,4	252,4
Summe Aktiva	470 ,4	396,1
Passiva		
Eigenkapital	202,5	236,7
Langfristige-Schulden	90,1	14,5
Kurzfristige Schulden	177,8	144,9
Summe Passiva	470 ,4	396,1

Die Konzernbilanz zum 30. Juni 2019 enthält neben den Anpassungen bedingt durch die Erstanwendung von IFRS 16 und unserem hohen Zahlungsmittelbestand hauptsächlich Working Capital, das sich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 13,3 Mio., Vorräten (Verpackungsmaterial und vornehmlich nicht verderbliche Zutaten) von EUR 29,7 Mio. und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von (EUR 115,0 Mio.) zusammensetzt. Wir legen weiterhin einen Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit, indem wir mit lokalen Zulieferern arbeiten und frische Produkte verwenden. Unser wöchentlicher Geschäftszyklus ermöglicht es uns, ein bedarfsorientiertes Lieferkonzept (just-in-time delivery) umzusetzen, was sehr niedrige Vorratsbestände und sehr geringe Lebensmittelabfälle zur Folge hat. Die meisten Kunden bezahlen uns am oder vor dem Tag, an dem sie ihre Lieferung erhalten. In der Regel bezahlen wir unsere Lieferanten innerhalb der am Markt geltenden Standardfristen, d.h. im Allgemeinen innerhalb von zwei bis vier Wochen nach Lieferung. Aufgrund dieser Faktoren ist unser Working Capital negativ. Dies wirkt sich, in Abhängigkeit von einer gewissen unterjährigen Saisonalität, über ein gesamtes Geschäftsjahr hinweg positiv auf unseren operativen Cashflow aus.

3.4 Ertragslage der berichtspflichtigen Segmente

Die Geschäftsaktivitäten von HelloFresh sind in zwei Geschäftssegmente unterteilt: die USA und alle übrigen Länder mit Ausnahme der USA („International“ oder „Int.“). Die Region International umfasst Australien, Österreich, Belgien, Kanada, Deutschland, Luxemburg, Nordfrankreich, die Niederlande, Neuseeland, die Schweiz und Großbritannien.

3.4.1 Ertragslage des Segments USA

In Mio. EUR	APR 1 - JUN 30			JAN 1 - JUN 30		
	2019	2018	YoY	2019	2018	YoY
Umsatzerlöse extern	245,4	188,9	29,9%	485,0	368,3	31,7%
Beschaffungskosten	(75,2)	(63,7)	18,0%	(151,6)	(129,8)	16,8%
% der Umsatzerlöse	(30,7%)	(33,7%)	(3,0pp)	(31,3%)	(35,2%)	3,9pp
Fulfilment-Aufwand	(96,1)	(71,1)	35,1%	(184,8)	(136,4)	35,4%
% der Umsatzerlöse	(39,1%)	(37,6%)	(1,5pp)	(38,1%)	(37,0%)	(1,1pp)
Contribution - Marge	74,1	54,1	37,1%	148,6	102,1	45,6%
Contribution - Marge (ohne SBC*)	74,4	54,2	37,2%	149,0	102,3	45,7%
% der Umsatzerlöse	30,3%	28,7%	1,6pp	30,7%	27,8%	3,1pp
Marketingkosten	(62,6)	(47,9)	30,9%	(157,0)	(104,4)	50,3%
% der Umsatzerlöse	(25,5%)	(25,3%)	(0,2pp)	(32,4%)	(28,3%)	(4,1pp)
Marketingkosten (ohne SBC*)	(62,6)	(47,7)	31,4%	(156,8)	(104,1)	50,6%
% der Umsatzerlöse	(25,5%)	(25,2%)	(0,3pp)	(32,3%)	(28,3%)	(4,0 pp)
Allg. Verwaltungskosten, sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	(9,2)	(9,3)	(1,1%)	(17,5)	(15,8)	10,9%
% der Umsatzerlöse	(3,7%)	(4,9%)	1,2pp	(3,6%)	(4,3%)	0,7 pp
Allg. Verwaltungskosten, sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge (ohne, SBC*)	(8,7)	(8,9)	(2,6%)	(16,6)	(15,3)	8,9%
% der Umsatzerlöse	(3,5%)	(4,7%)	1,2pp	(3,4%)	(4,1%)	0,7pp
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	2,3	(3,1)	nm	(25,9)	(18,1)	42,8%
% der Umsatzerlöse	0,9%	(1,6%)	2,5pp	(5,3%)	(4,9%)	(0,4 pp)
EBITDA	5,8	(1,3)	nm	(17,8)	(15,3)	(16,3%)
% der Umsatzerlöse	2,4%	(0,7%)	3,1pp	(3,7%)	(4,2%)	0,5 pp
AEBITDA	7,1	(0,3)	nm	(15,5)	(14,0)	(10,7%)
% der Umsatzerlöse	2,9%	(0,2%)	3,1pp	(3,2%)	(3,8%)	0,6pp

* ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung

Die Umsatzerlöse im Segment USA erhöhten sich von EUR 368,3 Mio. im ersten Halbjahr 2018 auf EUR 485,0 Mio. im ersten Halbjahr 2019. Dies entspricht einer Wachstumsrate von 31,7 % (22,8 % auf Basis konstanter Wechselkurse) und resultiert aus dem Anstieg der aktiven Kunden von 1,12 Mio. in 2018 auf 1,35 Mio. in 2019 und eine entsprechend höhere Anzahl ausgelieferter Mahlzeiten.

Die Contribution-Marge des Segments USA (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung) stieg von EUR 102,3 Mio. in 2018 auf EUR 149,0 Mio. im ersten Halbjahr 2019, was einer Wachstumsrate von 45,7 % entspricht. Gemessen als Anteil der Umsatzerlöse steigt die Marge von 27,8 % im ersten Halbjahr 2018 auf 30,7 % im

ersten Halbjahr 2019. Ursächlich für die finanziellen Verbesserungen sind die Effizienzsteigerungen bei der Menüplanung und der Beschaffung, die teilweise durch einen relativen Anstieg des Fulfilment-Aufwandes aufgezehrt wurden, der unter anderem auf den Ausbau unserer kürzlich gestarteten Geschäftsaktivitäten im Zusammenhang mit EveryPlate und Green Chef zurückzuführen ist.

Die Marketingkosten (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung) stiegen auf absoluter Basis von EUR 104,1 Mio. in 2018 auf EUR 156,8 Mio. in 2019. Gemessen am Umsatz erhöhten sich die Marketingkosten um 4,0 Prozentpunkte von 28,3 % im ersten Halbjahr 2018 auf 32,3 % im ersten Halbjahr 2019. Hauptursache dafür ist, dass wir im ersten Quartal 2019 in unserem US-Geschäft Marktchancen nutzten, um eine hohe Zahl neuer Kunden für alle drei US-Marken zu gewinnen. Im zweiten Quartal 2019 blieben die Marketingkosten gemessen am Umsatz mit 25,5 % im Wesentlichen stabil gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Durch den Anstieg der Contribution-Marge konnte der Anstieg der Marketingkosten gemessen am Umsatz ausgeglichen werden, sodass sich die EBITDA-Marge von (4,2) % in 2018 auf (3,7) % in der ersten Jahreshälfte 2019 verbesserte, wobei das EBITDA EUR (17,8) Mio. betrug. Die AEBITDA-Marge verbesserte sich von (3,8) % im Jahr 2018 auf (3,2) % in diesem Jahr, was einem AEBITDA von EUR (15,5) Mio. entspricht.

Im zweiten Quartal 2019 haben wir in unserem gesamten US-Geschäft, einschließlich der jüngst eingeführten Marken Green Chef und EveryPlate, erstmals ein positives AEBITDA, EBITDA und EBIT erzielt, wobei die AEBITDA-Marge 2,9 % betrug.

3.4.2 Ertragslage des Segments International

In Mio. EUR	APR 1 - JUN 30			JAN 1 - JUN 30		
	2019	2018	YoY	2019	2018	YoY
Umsatzerlöse gesamt	191,5	130,8	46,3%	372,0	246,9	50,7%
Umsatzerlöse extern	191,3	130,8	46,3%	371,7	246,9	50,6%
Beschaffungskosten	(78,5)	(53,9)	45,8%	(154,0)	(103,7)	48,6%
% der Umsatzerlöse	(41,0%)	(41,2%)	0,2 pp	(41,4%)	(42,0%)	0,6 pp
Fulfilment-Aufwand	(59,8)	(41,7)	43,2%	(117,3)	(78,8)	48,7%
% der Umsatzerlöse	(31,2%)	(31,9%)	0,7 pp	(31,5%)	(31,9%)	0,4 pp
Contribution - Marge	53,2	35,2	50,8%	100,7	64,4	56,5%
Contribution- Marge (ohne, SBC*)	53,3	35,5	49,9%	101,1	65,0	55,8%
% der Umsatzerlöse	27,8%	27,1%	0,7 pp	27,2%	26,3%	0,9 pp
Marketingkosten	(28,6)	(25,0)	14,5%	(65,1)	(51,6)	26,2%
% der Umsatzerlöse	(15,0%)	(19,1%)	4,1 pp	(17,5%)	(20,9%)	3,4 pp
Marketingkosten (ohne, SBC*)	(28,5)	(24,9)	14,6%	(64,9)	(51,5)	26,2%
% der Umsatzerlöse	(14,9%)	(19,1%)	4,2 pp	(17,5%)	(20,9%)	3,4 pp
Allg. Verwaltungskosten, sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	(20,4)	(7,3)	179,7%	(35,5)	(12,7)	181,5%
% der Umsatzerlöse	(10,6%)	(5,6%)	(5,0 pp)	(9,6%)	(5,1%)	(4,4 pp)

In Mio. EUR	APR 1 - JUN 30			JAN 1 - JUN 30		
Allg, Verwaltungskosten, sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge (ohne, SBC*) und Holdingkosten	(8,9)	(6,3)	40,5%	(16,5)	(11,8)	39,4%
% der Umsatzerlöse	(4,6%)	(4,8%)	0,2 pp	(4,4%)	(4,7%)	0,3 pp
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	4,2	2,9	44,8%	0,1	0,1	(0,0%)
% der Umsatzerlöse	2,2%	2,2%	0,0 pp	0,0%	0,1%	(0,1 pp)
EBITDA**	20,3	4,1	407,3%	28,1	1,8	966,8%
% der Umsatzerlöse	10,6%	3,1%	7,5 pp	7,6%	0,7%	6,4 pp
AEBITDA	21,9	5,4	305,6%	30,0	4,3	593,3%
% der Umsatzerlöse	11,4%	4,1%	7,3 pp	8,1%	1,8%	6,3 pp

* ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung

**abzüglich Holdingkosten

Die Umsatzerlöse in unserem Segment International stiegen von EUR 246,9 Mio. im ersten Halbjahr 2018 auf EUR 372,0 Mio. im ersten Halbjahr 2019. Dies entspricht einer jährlichen Wachstumsrate von 50,6 % (48,8 % bei konstanten Wechselkursen), die mit der Zunahme der aktiven Kunden von 0,72 Mio. in 2018 auf 1,06 Mio. in 2019 sowie einer entsprechend höheren Anzahl ausgelieferter Mahlzeiten in Einklang steht.

Die Contribution-Marge des Segments International (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung) stieg von EUR 65,0 Mio. im ersten Halbjahr 2018 auf EUR 101,1 Mio. in 2019. Auf relativer Basis verbesserte sich die Contribution-Marge gemessen am Umsatz von 26,3 % in 2018 auf 27,2 % in 2019. Dies ist im Wesentlichen auf Effizienzen bei unseren Vertriebsprozessen und bei der Beschaffung zurückzuführen.

Die Marketingkosten (ohne anteilsbasierte Vergütung) gingen gemessen als prozentualer Anteil an den Umsatzerlösen deutlich zurück: von 20,9 % im ersten Halbjahr 2018 auf 17,5 % im ersten Halbjahr 2019. Diese Reduzierung gelang, da sich die Kosten für die Gewinnung von Kunden in den meisten Märkten des Segments International attraktiv gestalteten und wir inzwischen mehr und mehr von unserem wachsenden Kundenstamm profitieren, trotz unserer Expansion nach Neuseeland.

Das EBITDA des Segments International erhöhte sich von EUR 1,8 Mio. in 2018 auf EUR 28,1 Mio. in 2019. Das AEBITDA stieg von EUR 4,3 Mio. in 2018 auf EUR 30,0 Mio. in 2019. Die AEBITDA-Marge verbesserte sich von 1,8 % im ersten Halbjahr 2018 auf 8,1 % in der ersten Jahreshälfte 2019 und lag im zweiten Quartal 2019 sogar bei 11,4 %.

Gesamtaussage zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns

Insgesamt war das erste Halbjahr 2019 durch ein anhaltend robustes Wachstum gegenüber dem Vorjahr gekennzeichnet und beide Geschäftssegmente zeigten eine attraktive Wachstumsdynamik. Gleichzeitig verbessern wir unser Margenprofil kontinuierlich. Unsere bisherigen Bemühungen spiegeln sich vor allem darin wider, dass HelloFresh auf Konzernebene sowie in den Geschäftssegmente im zweiten Quartal 2019 erstmals ein positives EBIT, EBITDA und AEBITDA erzielen konnte.

Wir sind insgesamt mit den im ersten Halbjahr 2019 erzielten Fortschritten zufrieden und sehen uns gut positioniert, um unsere globale Marktführerschaft in unserer Branche durch steigende Umsätze und Margen im zweiten Halbjahr 2019 weiter ausbauen zu können.

4 BERICHT ÜBER RISIKEN UND CHANCEN

Als weltweit tätiges Unternehmen ist die HelloFresh Gruppe mit einer Vielzahl von Risiken und Chancen konfrontiert. Wie im Geschäftsbericht 2018 dargelegt, überprüft HelloFresh regelmäßig die Chancen und Risiken des Konzerns, wie ausführlich im Geschäftsbericht 2018 dargelegt.

Gegenüber der im Konzernlagebericht 2018 dargestellten Gesamtrisikosituation, wurde zusätzlich das Risiko einer möglichen globalen Rezession identifiziert, welches sich stark auf das Wachstum und die Rentabilität des Unternehmens auswirken würde. Unter Berücksichtigung sämtlicher Umstände haben wir keine Risiken identifiziert, die die Unternehmensfortführung des HelloFresh Konzerns gefährden könnten.

5 AUSBLICK

5.1 Makroökonomische Rahmenbedingungen

Verglichen mit den Konjunkturaussichten vom Januar 2019 korrigierte der IWF seine Prognose für das Wachstum der Weltwirtschaft im Jahr 2019 von 3,5 % auf 3,2 % leicht nach unten. Trotz dieser prognostizierten Abkühlung erwartet der IWF, dass sich das Wachstum 2020 dank einer Aufhellung der Stimmung an den globalen Finanzmärkten und des Nachlassens vorübergehender Belastungsfaktoren in der Eurozone wieder erholen wird (1). Auch die OECD rechnet mit einer Trendwende der vorübergehenden Abschwächung und einer höheren Wachstumsrate im Jahr 2020 (2).

Die US-Wirtschaft verzeichnete im ersten Quartal 2019 ein starkes Wachstum. Gemäß den Prognosen des IWF wird dies von 2,9 % im Jahr 2018 auf 2,6 % im Jahr 2019 nachlassen. Damit wachsen die USA jedoch weiterhin stärker als andere Industrieländer. Die Verbraucherausgaben werden durch eine kräftige Zunahme der Beschäftigung und eine historisch niedrige Arbeitslosenquote gestützt. Das Vertrauen der Verbraucher und der Unternehmen ist nach wie vor hoch und die finanziellen Bedingungen sind günstig (2).

Das Wachstum in der Eurozone wird sich laut IWF-Prognosen von 1,8 % im Jahr 2018 auf rund 1,3 % im Jahr 2019 abschwächen (2). Die inländische Nachfrage ist jedoch anhaltend stark und bildet den wichtigsten Wachstumstreiber. Sie wird durch höhere Löhne in der gesamten Region und einer sinkenden Arbeitslosenquote gestützt (1).

Die australische Wirtschaft dürfte ihr solides Wachstum von 2,3 % fortsetzen. Für die kanadische Wirtschaft wird in der zweiten Jahreshälfte 2019 eine Beschleunigung erwartet, wodurch das Wachstum bis 2020 auf 2,0 % steigen dürfte.

5.2 Prognosebericht

Basierend auf der robusten ersten Jahreshälfte ist HelloFresh in der Lage die bisher veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2019 zu schärfen und an den oberen Korridor zu adjustieren:

- Bisher wurde ein Ausblick für das Umsatzwachstum auf Basis konstanter Wechselkurse im Bereich von 25 – 30% veröffentlicht. Wir schärfen diesen Korridor auf 28 – 30%.

1 International Monetary Fund "World Economic Outlook: Still Sluggish Global Growth" (update July 2019)
<https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2019/07/18/WEOupdateJuly2019>

2 Organization for Economic Co-operation and Development, "OECD Economic Outlook and Interim Economic Outlook" (May 2019),
<http://www.oecd.org/eco/outlook/economic-outlook/>

- Bisher wurde eine Prognose für die Contribution-Marge von mehr als 27% abgegeben. Wir konkretisieren diese Angabe auf 28 – 29%.

- Bisher wurde ein Ausblick für die Gruppen AEBITDA Marge im Bereich von negativ (2%) bis positiv 1% angegeben. Wir schärfen diesen AEBITDA Margenkorridor auf negativ (1%) bis positiv 1% ein.

Der dargestellte Ausblick basiert auf der Annahme stabiler Wechselkurse sowie auf unserer aktuellen geographischen Reichweite und berücksichtigt nicht eventuelle Änderungen des Wettbewerbsumfelds, potenzielle Schwankungen der Wechselkurse oder ggf. Akquisetätigkeiten.

B KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-BILANZ	18
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	20
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	21
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	22
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERnde ANHANGANGABEN	24
1 Informationen zum Unternehmen.....	24
2 Grundlagen der Rechnungslegung	24
3 Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen	24
4 Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsmethoden	25
5 Segmentberichterstattung	26
6 Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit.....	28
7 Finanzinstrumente	28
8 Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	29
9 Anteilsbasierte Vergütung	30
10 Ertragsteuern	30
11 Ergebnis je Aktie	31
12 Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen	31
13 Ereignisse nach der Berichtsperiode	31

KONZERN-BILANZ

In Mio. EUR	Angabe	30 Juni 2019	31 Dezember 2018
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen		149,9	62,4
Immaterielle Vermögensgegenstände		13,5	12,3
Geschäfts- oder Firmenwert		48,4	46,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7	21,8	19,5
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		0,8	0,9
Latente Ertragsteueransprüche		1,6	1,7
Summe langfristige Vermögenswerte		236,0	143,7
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		29,7	22,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	13,3	8,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7	7,0	5,3
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		20,0	22,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7	164,4	193,9
Summe kurzfristige Vermögenswerte		234,4	252,4
Bilanzsumme		470,4	396,1

In Mio. EUR	Angabe	30 Juni 2019	31 Dezember 2018
Passiva			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	8	164,6	164,4
Eigene Aktien		(7,4)	(7,9)
Kapitalrücklage	8	447,8	448,4
Sonstige Rücklagen		62,7	53,6
Bilanzverlust		(467,2)	(411,6)
Sonstige Ergebnis		2,6	(9,7)
Auf die Anteilseigner der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital		203,1	237,2
Nicht beherrschende Anteile		(0,6)	(0,5)
Summe Eigenkapital		202,5	236,7
Langfristige Schulden			
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7	86,9	-
Latente Steuerverbindlichkeiten		1,3	1,5
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7	0,4	0,5
Langfristige Rückstellungen		0,8	0,8
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		0,7	11,7
Summe langfristige Schulden		90,1	14,5
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	115,0	105,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7	13,2	1,0
Rückstellungen		4,1	2,7
Steuerrückstellungen		2,5	0,1
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		43,0	35,9
Summe kurzfristige Schulden		177,8	144,9
Bilanzsumme		470,4	396,1

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

In Mio. EUR	Note	APR 1 - JUN 30		JAN 1 - JUN 30	
		2019	2018	2019	2018
Umsatzerlöse	5	436,7	319,7	856,7	615,2
Beschaffungskosten		(153,9)	(117,9)	(305,9)	(234,0)
Fulfilment-Aufwand		(156,2)	(113,0)	(303,0)	(215,7)
Marketingkosten		(92,6)	(74,3)	(224,7)	(158,3)
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		(31,4)	(26,1)	(61,0)	(44,9)
Sonstige betriebliche Erträge		0,7	0,3	2,5	0,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen		(2,0)	(2,30)	(3,70)	(4,50)
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		1,3	(13,6)	(39,1)	(41,5)
Finanzerträge		0,20	0,9	3,4	1,4
Finanzaufwendungen		(4,8)	(0,4)	(12,4)	(2,0)
Ergebnis vor Ertragsteuern		(3,3)	(13,1)	(48,1)	(42,1)
Aufwand aus Ertragsteuern	10	(1,5)	(2,1)	(2,9)	(2,9)
Periodenergebnis		(4,8)	(15,2)	(51,0)	(45,0)
Davon entfallen auf:					
Anteilseigner der Muttergesellschaft		(4,8)	(15,2)	(50,9)	(44,9)
NoNicht beherrschende Anteile		-	-	(0,1)	(0,1)
Sonstiges Ergebnis:					
Posten, die in Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können					
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung in die Darstellungswährung		4,9	(8,5)	0,2	(4,6)
Währungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe		(2,7)	8,8	12,0	4,5
Sonstige Ergebnis		2,2	0,3	12,2	(0,1)
Gesamtergebnis		(2,6)	(14,9)	(38,8)	(45,1)
Vom Gesamtergebnis entfallen auf:					
Anteilseigner der Muttergesellschaft		(2,6)	(14,8)	(38,7)	(45,0)
Nicht beherrschende Anteile		-	(0,1)	(0,1)	(0,1)
Ergebnisanteil der Aktionäre der HelloFresh SE					
Unverwässertes Ergebnis je Aktie		(0,03)	(0,10)	(0,31)	(0,28)

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

In Mio. EUR	Angabe	Auf die Anteilseigner der Muttergesellschaft entfallend								Summe
		Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Bilanzverlust	Sonstiges Ergebnis	Summe	Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	
Stand 1. Januar 2018		161,0	(10,0)	442,2	40,2	(329,1)	(1,9)	302,4	(0,2)	302,2
Periodenergebnis						(44,9)		(44,9)	(0,1)	(45,0)
Währungsumrechnung							(0,1)	(0,1)		(0,1)
Gesamtergebnis								(45,0)	(0,1)	(45,1)
Ausgabe von gezeichnetem Kapital		0,6	1,0	(0,9)				0,7		0,7
Anteilsbasierte Vergütung					8,6			8,6		8,6
Stand zum 30. Juni 2018		161,6	(9,0)	441,3	48,8	(374,0)	(2,0)	266,7	(0,3)	266,4
Stand 31. Dezember 2018 wie ursprünglich angegeben		164,4	(7,9)	448,4	53,6	(411,6)	(9,7)	237,2	(0,5)	236,7
Änderung der Rechnungslegungsmethode wegen IAS 21						(4,6)		(4,6)		(4,6)
Summe Eigenkapital angepasst Stand 1. Januar 2019		164,4	(7,9)	448,4	53,6	(416,2)	(9,7)	232,6	(0,5)	232,1
Periodenergebnis						(51,0)		(51,0)	(0,1)	(51,1)
Währungsumrechnung							12,3	12,3		12,3
Gesamtergebnis								(38,7)	(0,1)	(38,8)
Ausgabe von gezeichnetem Kapital		0,2	0,5	(0,6)				0,1		0,1
Anteilsbasierte Vergütung					9,1			9,1		9,1
Stand 30. Juni 2019		164,6	(7,4)	447,8	62,7	(467,2)	2,6	203,1	(0,6)	202,5

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

In Mio. EUR	JAN 1 - JUN 30 2019	JAN 1 - JUN 30 2018
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Periodenergebnis	(51,0)	(45,0)
Anpassungen für:		
- Finanzerträge	(3,4)	(1,4)
- Finanzaufwendungen	12,5	2,0
- Erträge aus Ertragsteuern	2,8	2,9
- Gezahlte Ertragsteuern	(0,6)	-
- Abschreibungen auf Sachanlagen	6,7	4,4
- Abschreibungen auf Nutzungsrechte (right-of-use assets)	10,2	-
- Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	2,6	1,4
- Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	0,9	0,4
- Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung (mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente)	9,1	8,6
- Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	(0,1)	(1,3)
- (Abnahme)/Zunahme der Rückstellungen	1,5	(1,8)
Veränderung des Nettoumlaufvermögens durch betriebliche Tätigkeit		
- (Zunahme)/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(4,5)	6,0
- (Zunahme)/ Abnahme der Vorräte	(7,1)	(3,0)
- Zunahme/(Abnahme) von Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	9,5	6,1
- Zunahme der Abgrenzungen	7,8	3,2
- Nettoänderung der Umsatzsteuerforderungen/-verbindlichkeiten und ähnlichen Steuern	2,6	(1,6)
(Zunahme)/Abnahme der sonstigen finanziellen Vermögenswerte	(1,8)	2,0
Veränderung der sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte	0,8	2,7
Veränderung der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	(0,2)	(3,2)
Veränderung der sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten	(1,5)	9,2
Erhaltene Zinsen	0,4	0,1
Gezahlte Zinsen	(0,3)	(0,8)
Netto-Mittelabfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	(3,1)	(9,1)

In Mio. EUR	JAN 1 - JUN 30 2019	JAN 1 - JUN 30 2018
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von Anteilen an konsolidierten Tochterunternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	0,3	(10,9)
Erwerb von Sachanlagen	(11,4)	(7,2)
Softwareentwicklungskosten	(3,0)	(1,5)
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenstände	(1,0)	(0,1)
Erträge aus Anlagenabgängen Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	2,5	-
Übertragung von Zahlungsmitteln auf Konten für gebundene Zahlungsmittel und langfristige Einlagen	(2,5)	(4,7)
Netto-Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	(15,1)	(24,4)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Erlöse aus der Ausgabe von gezeichnetem Kapital	-	0,6
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	(11,6)	-
Netto-Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	(11,6)	0,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn	193,9	339,9
Auswirkungen von Wechselkurs- und anderen Wertänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,3	0,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende	164,4	307,6

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

1 Informationen zum Unternehmen

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2019 stellt den Geschäftsverlauf der HelloFresh SE (die „Gesellschaft“ oder die „Muttergesellschaft“) und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen der „Konzern“ oder „HelloFresh“) dar. Die HelloFresh SE ist eine Europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea oder „SE“). Sie ist in Deutschland eingetragen und unterliegt europäischem und deutschem Recht. Die Gesellschaft ist in Deutschland mit Sitz in der Saarbrücker Straße 37a, 10405 Berlin, ansässig und ist unter der Nummer HRB 182382 B im Handelsregister von Charlottenburg (Berlin) eingetragen.

Hauptgeschäftstätigkeit des Konzerns ist es, frische, gesunde und speziell auf unsere Kunden zugeschnittene Mahlzeiten anzubieten, um ihnen die Möglichkeit zu eröffnen, Wöchentlich mit Rezepten von HelloFresh zu Hause Mahlzeiten zuzubereiten.

2 Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting

Standards (IFRS) in der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten und von der Europäischen Union (EU) in EU-Recht übernommenen Fassung sowie den zusätzlichen Anforderungen des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) aufgestellt.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde in Euro (EUR), der funktionalen Währung der HelloFresh SE, aufgestellt. Sofern nicht anders angegeben, werden alle Beträge entsprechend kaufmännischer Rundung mit einer Nachkommastelle auf Millionen (in Mio. EUR) auf- oder abgerundet. Summen und Prozentangaben wurden auf Basis der nichtgerundeten Euro-Beträge berechnet und können dementsprechend in den Tabellen der erläuternden Anhangangaben zu Rundungsdifferenzen führen.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde unter Beachtung des IAS 34 Zwischenberichterstattung, wie er in der EU anzuwenden ist, aufgestellt und sollte in Verbindung mit dem letzten Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018 gelesen werden. Es wurden erläuternde Anhangangaben dargestellt, um Ereignisse und Geschäftsvorfälle zu erläutern, die für das Verständnis der Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns erheblich sind.

Dies ist der erste Abschluss des Konzerns, bei dem IFRS 16 angewendet wurde. Die Auswirkungen sind in **NOTE 4** beschrieben. Dieser Zwischenabschluss wurde am 09. August 2019 durch den Vorstand der HelloFresh SE zur Veröffentlichung freigegeben.

3 Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen

Bei der Aufstellung dieses Konzern-Zwischenabschlusses hat das Management Ermessensentscheidungen und Schätzungen vorgenommen, die die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden sowie die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen betreffen. Die sich tatsächlich ergebenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die wesentlichen Ermessensentscheidungen, die das Management bei der Anwendung der Rechnungslegungsmethoden des Konzerns getroffen hat, und die wichtigsten Annahmen von Schätzungsunsicherheiten entsprechen – mit Ausnahme neuer Einschätzungen durch die Anwendung des Leasing Standards IFRS 16 - im Wesentlichen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018.

4 Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsmethoden

Abgesehen von den nachfolgend erläuterten Ausnahmen entsprechen die in diesem Konzern-Zwischenabschluss angewandten Rechnungslegungsmethoden denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018 zugrundegelegt wurden.

Der Konzern hat IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ erstmals zum 01. Januar angewendet. IFRS 16 sieht für den Leasingnehmer ein Bilanzierungsmodell vor, in dem sämtliche Nutzungsrechte an Vermögenswerten (right-of-use assets) und Verbindlichkeiten aus Leasingverbindlichkeiten in der Bilanz zu erfassen sind.

Die Erstanwendung von IFRS 16 erfolgte bei HelloFresh entsprechend der modifizierten retrospektiven Methode ohne die Anpassung von Vergleichsinformationen der Vorperioden, die weiterhin nach IAS 17 dargestellt werden. Der kumulative Effekt der Erstanwendung wurde in den Gewinnrücklagen zum 01. Januar 2019 erfasst.

Die Gruppe gliedert die Konzern-Ergebnisrechnung entlang der Funktionskosten. Vor diesem Hintergrund wurden die Umsatzkosten in zwei Einzelpositionen ausgewiesen- Beschaffungskosten und Fulfilment-Aufwand.

Klassifizierung und Bewertung

IFRS 16 ersetzt per 01. Januar 2019 die bisherigen Standards IAS 17, IFRIC 4 und SIC-27. Mit dem neuen Standard IFRS 16 wird die Einstufung der Leasingverhältnisse als Finanzierungs- oder Operating-Leasingverhältnisse aufgehoben.

Unter IFRS 16 erfolgt die Aktivierung von Leasingverhältnissen beim Leasingnehmer durch Erfassung des Barwerts der Leasingzahlungen und der Ausweis als Nutzungsrecht (right-of-use asset) und Leasingverbindlichkeiten zum jeweiligen Bereitstellungsdatum.

Der Konzern mietet eine Vielzahl von Vermögenswerten, beispielsweise Gebäude (Lagerräume und Büroflächen), Autos und Betriebsanlagen. Das Nutzungsrecht wird bei erstmaligem Ansatz zu Anschaffungskosten bewertet und anschließend zu Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen und um bestimmte Neubewertungen des Leasingverhältnisses berichtigt.

Die Leasingverbindlichkeit wird bei erstmaligem Ansatz zum beizulegenden Zeitwert der zum Bereitstellungsdatum noch nicht geleisteten Leasingzahlungen bewertet, wobei die Leasingzahlungen zu dem dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden Zinssatz abgezinst werden oder, falls sich dieser nicht ohne Weiteres bestimmen lässt, zu dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Konzerns. Die Leasingverbindlichkeit wird anschließend durch den Zinsaufwand für die Leasingverbindlichkeit erhöht und durch die geleisteten Leasingzahlungen verringert.

Die erstmalige Anwendung des Standards begründet die Zunahme der Nutzungsrechte und der Leasingverbindlichkeiten in der Bilanz.

HelloFresh hat die Freistellungsregelung im Zusammenhang mit Leasingvereinbarungen von bis zu zwölf Monaten sowie geringwertigen Vermögenswerten bis zu einer Höhe von USD 5.000 in Anspruch genommen.

In Mio EUR	1 Januar 2019
Nutzungsrechte an Sachanlagen	85,8
Aktive latente Steuern	0,2
Leasingverbindlichkeiten	97,2
Gewinnrücklagen	(11,2)
Operative Leasingverpflichtungen zum 31. Dezember 2018 wie im Konzernabschluss berichtet	114,9
Abzinsungseffekt zum 1. Januar 2019	(21,2)
Überleitungseffekt	2,1
Leasingverbindlichkeit zum 01. Januar 2019	95,8

Die Differenz zwischen operativen Leasingverpflichtungen zum 31. Dezember 2018 und der Leasingverbindlichkeit zum 01. Januar 2019 ist im Wesentlichen im Abzinsungseffekt nach IFRS 16 begründet. Der Überleitungseffekt ergibt sich hauptsächlich aus quasi sicheren Verlängerungsoptionen und den genutzten Anwendungsvereinfachungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte.

Im Rahmen der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 auf Leasingverhältnisse, die zuvor als Operating-Leasingverhältnisse eingestuft worden waren, erfasste der Konzern zum 30. Juni 2019 Nutzungsrechte in Höhe von EUR 87.1 Mio. und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von EUR 99.2 Mio.

Zudem erfasste der Konzern in Verbindung mit diesen Leasingverhältnissen nach IFRS 16 Abschreibungs- und Zinsaufwendungen anstelle von Aufwendungen für Operating-Leasingverhältnisse. Im ersten Halbjahr wies der Konzern für diese Leasingverhältnisse Abschreibungsaufwendungen von EUR 10.2 Mio. und Zinsaufwendungen von EUR 2.9 Mio. aus.

Der Konzern zinst die Leasingzahlungen zu seinem Grenzfremdkapitalzinssatz per 1. Januar 2019 ab. Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz betrug 6 %.

Der Konzern erfasste in seiner Kapitalflussrechnung für den Berichtszeitraum Tilgungszahlungen für Leasingverbindlichkeiten in Höhe von EUR 11,6 Mio.

5 Segmentberichterstattung

Die Hauptgeschäftstätigkeit des Konzerns besteht in der Lieferung von Kochboxen an Kunden in verschiedenen geografischen Regionen. Das Geschäft gliedert sich in zwei geografische Regionen: die Vereinigten Staaten von Amerika („USA“) und die Region International (oder „Int.“). Die Region International umfasst Australien, Österreich, Belgien, Kanada, Frankreich, Deutschland, Luxemburg, die Niederlande, Neuseeland, die Schweiz und Großbritannien.

Die nachfolgende Tabelle enthält die Segmentinformationen für den Sechs-Monats-Zeitraum zum 30. Juni 2019:

	JAN 1 - JUN 30 2019					
In Mio. EUR	USA	Int.	Summe der Segmente	Holding	Kons.	Konzern
Summe Umsatzerlöse	485,0	372,0	857,0	51,5	(51,8)	856,7
Interne Umsatzerlöse	-	0,3	0,3	51,5	(51,8)	-
Externe Umsatzerlöse	485,0	371,7	856,7	-	-	856,7
Contribution-Marge (ohne SBC*)	149,0	101,1	250,1	48,8	(50,2)	248,7
AEBITDA	(15,5)	30,0	14,5	(22,3)	-	(7,8)
Sondereffekte	(0,8)	(0,7)	(1,5)	(0,1)	-	(1,6)
Anteilsbasierte Vergütung	(1,5)	(1,3)	(2,8)	(6,3)	-	(9,1)
EBITDA (*)	(17,8)	28,0	10,2	(28,8)	-	(18,6)
EBIT (*)	(25,9)	18,8	(7,1)	(31,9)	-	(39,1)
Holding Fees	-	(18,7)	(18,7)	18,7	-	-
EBITDA	(17,8)	9,3	(8,5)	(10,1)	-	(18,6)
Abschreibungen	(8,1)	(9,2)	(17,3)	(3,2)	-	(20,5)
EBIT	(25,9)	0,1	(25,8)	(13,3)	-	(39,1)
Finanzerträge	2,1	0,5	2,7	4,3	(3,5)	3,4
Finanzaufwendungen	(11,1)	(3,6)	(14,7)	(1,3)	3,5	(12,5)
Ertrag aus Ertragsteuern	-	(2,8)	(2,8)	(0,1)	-	(2,9)
Periodenergebnis	(34,9)	(5,8)	(40,8)	(10,4)	-	(51,0)

*ohne Holding Fee

	JAN 1 - JUN 30 2018					
In Mio. EUR	USA	Int.	Summe der Segmente	Holding	Kons.	Konzern
Umsatzerlöse	368,3	247,1	615,4	22,4	(22,6)	615,2
Interne Umsatzerlöse	-	0,2	0,2	22,4	(22,6)	-
Externe Umsatzerlöse	368,3	246,9	615,2	-	-	615,2
Contribution-Marge (ohne SBC)	102,3	65,0	167,3	19,8	(20,9)	166,2
AEBITDA*	(14,1)	5,3	(8,8)	(16,9)	-	(25,6)
Sondereffekte	0,2	1,2	1,5	0,3	-	1,2
Anteilsbasierte Vergütung	1,0	1,3	2,3	6,3	-	8,6
EBITDA*	(15,3)	2,8	(12,6)	(22,9)	-	(35,4)
EBIT*	(18,1)	1,1	(17,0)	(24,5)	-	(41,5)
Holding Fees	-	(1,0)	(1,0)	1,0	-	-
EBITDA	(15,3)	1,8	(13,6)	(21,9)	-	(35,4)
Abschreibungen	2,8	1,7	4,4	1,6	-	6,1

In Mio. EUR	JAN 1 - JUN 30 2018					
	USA	Int.	Summe der Segmente	Holding	Kons.	Konzern
EBIT	(18.1)	0.1	(18.0)	(23.5)	-	(41.5)
Finanzerträge	0.1	-	0.1	3.9	(2.6)	1.4
Finanzaufwendungen	(1.6)	(1.1)	(2.7)	(2.0)	2.6	(2.0)
Ertrag aus Ertragsteuern	-	(2.8)	(2.8)	-	-	(2.8)
Periodenergebnis	(19.6)	(3.9)	(23.5)	(21.6)	-	(45.0)

*ohne Holding Fee

6 Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns unterliegt saisonalen Einflüssen, die durch Witterungsverhältnisse und Urlaubszeiten bedingt sind. In den Sommermonaten ist die Kundenaktivität in der Regel geringer. Außerdem fallen die Bestellungen in Wochen mit Feiertagen üblicherweise niedriger aus, da diese Tage häufig für Kurzreisen oder traditionelle Familienessen genutzt werden. Aufgrund unseres starken Wachstums werden die Auswirkungen der saisonalen Einflüsse durch den zugrunde liegenden Wachstumstrend teilweise kompensiert. Bei einem Vergleich der um das zugrunde liegende Wachstum bereinigten Quartalsumsatzerlöse zeigt sich, dass das Kundenengagement im ersten Quartal in der Regel höher ist als im Rest des Jahres. Saisonale Schwankungen beeinflussen auch unsere Marketingkosten und betrieblichen Aufwendungen. Wir passen unsere Marketingausgaben an die saisonalen Gegebenheiten unseres Geschäfts an, indem wir im zweiten und dritten Quartal weniger und im ersten Quartal mehr für Marketingaktivitäten aufwenden. Bei den betrieblichen Aufwendungen ist die Fixkostenauslastung in den Sommermonaten in der Regel niedriger, was zu relativ höheren Vertriebskosten führt; außerdem herrschen in den meisten Ländern, in denen wir geschäftstätig sind, im dritten Quartal höhere Temperaturen als im Rest des Jahres. Da nur ein Teil unserer Auslieferungen in Kühlfahrzeugen durchgeführt wird, geben wir im dritten Quartal mehr für Isolations- und Kühlmaterial aus. Diese zusätzlichen Aufwendungen führen üblicherweise dazu, dass die Vertriebskosten in den drei Monaten bis zum 30. September einen höheren prozentualen Anteil an den Umsatzerlösen ausmachen.

7 Finanzinstrumente

Alle finanziellen Vermögenswerte des Konzerns sind der Kategorie „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte“ zugeordnet. In der folgenden Tabelle sind alle finanziellen Vermögenswerte aufgeführt:

In Mio. EUR	30 Juni 2019	31 Dezember 2018
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	21,8	19,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13,3	8,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	7,0	5,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	164,4	193,9
Summe	206,5	227,3

Alle finanziellen Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

In Mio. EUR	30 Juni 2019	31 Dezember 2018
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	86,9	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	115,0	105,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	13,2	1,0
Befristetes Darlehen	0,4	0,5
Summe	215,5	106,7

Die beizulegenden Zeitwerte aller Finanzinstrumente entsprechen annähernd ihrem Buchwert. Die langfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten umfassen fast vollständig die Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 (EUR 86,7 Mio).

8 Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage

	Gezeichnetes Kapital		Kapitalrücklage		
	Anzahl der Anteile (Stückzahl)	Nennwert (in Mio. EUR)	Zusätzlich eingezahltes Kapital (in Mio. EUR)	Transaktionskosten	Total (in MEUR)
Stand 1. Januar 2019	164,391,607	164,4	458,2	(9,8)	448,4
Ausgabe von gezeichnetem Kapital	230,092	0,2	(0,6)	(0)	(0,6)
Stand 30. Juni 2019	164,621,699	164,6	457,6	(9,8)	447,8

Die Veränderung des gezeichneten Kapitals im ersten Halbjahr 2019 resultiert aus der Ausübung von Optionen aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen.

Im März 2019 übten einige Begünstigte ihre gewährten Call-Optionen teilweise aus. Demzufolge erhöhte sich das gezeichnete Kapital der Gesellschaft um 230.092 Aktien auf 164.621.699 Aktien. Diese Kapitalerhöhung wurde am 29. März in das Handelsregister eingetragen und erhöhte das gezeichnete Kapital von bislang EUR 164.391.607 um insgesamt EUR 230.092 auf EUR 164.621.699.

Zudem erfüllte der Konzern einen Teil der ausgeübten Optionen durch eigene Aktien, wodurch sich die Kapitalrücklage um EUR 0,6 Mio. verringerte.

9 Anteilsbasierte Vergütung

Der Konzern hat an Vorstände, Geschäftsführer von Tochtergesellschaften und Mitarbeiter anteilsbasierte Vergütungspläne ausgegeben, die als Gegenleistung für erbrachte Arbeitsleistung Eigenkapitalinstrumente an der HelloFresh SE vorsehen. Der entsprechende Aufwand nach Segmenten aus bereits bestehenden Plänen ist im Folgenden aufgeführt:

In Mio. EUR	JAN 1 - JUN 30	JAN 1 - JUN 30	APR 1 - JUN 30	APR 1 - JUN 30
	2019	2018	2019	2018
USA	1,5	1,1	0,8	0,7
International	1,3	1,3	0,7	0,8
Holding	6,3	6,2	3,4	3,6
Summe	9,1	8,6	4,9	5,1

10 Ertragsteuern

Der Konzern berechnet den Ertragssteueraufwand der Periode unter Berücksichtigung des Steuersatzes, der auf die erwarteten Jahresüberschüsse anzuwenden wäre. Bei Unternehmen, für die kein Ertragssteueraufwand erwartet wird, was in den meisten Ländern der Fall ist, wird in den betreffenden Ländern ein Steuersatz von null angenommen.

Der in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Ertragssteuerertrag/(-aufwand) umfasst folgende Posten:

In Mio. EUR	Für die abgeschlossenen sechs Monate per	
	30 Juni 2019	30 Juni 2018
Tatsächlicher Steueraufwand	(3,0)	(1,5)
Latenter Steuerertrag	0,1	(1,4)
Ertragssteueraufwand	(2,9)	(2,9)

11 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie bemisst sich wie folgt:

In Mio. EUR	Für die abgeschlossenen drei Monate per		Für die abgeschlossenen sechs Monate per	
	30 Juni 2019	30 Juni 2018	30 Juni 2019	30 Juni 2018
Periodenergebnis	(4,8)	(15,2)	(51,0)	(45,0)
Gewichtete durchschnittliche Anzahl in Umlauf befindlicher Stammaktien	164,1	160,5	163,9	160,4
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	(0,03)	(0,10)	(0,31)	(0,28)

12 Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Zum 30. Juni 2019 ergaben sich im Vergleich zu den Geschäftsvorfällen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 ausgewiesen wurden, keine neuen Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

13 Ereignisse nach der Berichtsperiode

Im Juli 2019 wurde bei der HelloFresh Tochtergesellschaft HelloFresh Go eine Kapitalerhöhung durchgeführt, bei der drei externe Investoren gegen Ausgabe neuer Anteile eine Bareinlage tätigten. Hierdurch wird HelloFresh die Kontrolle an der HelloFresh Go verlieren und keinen beherrschenden Einfluss mehr auf die Gesellschaft ausüben. Daher wird die Gesellschaft künftig nicht mehr vollständig in den Konzern einbezogen sondern die Beteiligung nach der Equity-Methode bilanzieren. Die Transaktion wird einen einmaligen nicht zahlungswirksamen buchtechnischen Gewinn von ca. EUR23 Mio. zur Folge haben, der im Finanzergebnis von HelloFresh für das dritte Quartal ausgewiesen wird. Die Transaktion wird sich nicht auf das EBIT, EBITDA und AEBITDA auswirken.

Berlin, 9 August 2019

Dominik S. Richter
Chief Executive Officer

Thomas W. Griesel
Chief Operating Officer
und Chief Executive
Officer International

Christian Gaertner
Chief Financial Officer

C WEITERE INFORMATIONEN

ERKLÄRUNG DES VORSTANDS	33
BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT	34
GLOSSAR	35
FINANZKALENDER 2019	37
IMPRESSUM	38

ERKLÄRUNG DES VORSTANDS

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in den restlichen Monaten des Geschäftsjahres beschrieben sind.

Berlin, 9 August 2019

Dominik S. Richter
Chief Executive Officer

Thomas W. Griesel
Chief Operating Officer
und Chief Executive
Officer International

Christian Gaertner
Chief Financial Officer

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die HelloFresh SE, Berlin

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Bilanz, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung und ausgewählte erläuternde Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der HelloFresh SE, Berlin, für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019, die Bestandteile des Halbjahresberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Berlin, August 9, 2019

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
[Original German version signed by:]

Sternberg
Wirtschaftsprüfer

Marschner
Wirtschaftsprüferin

GLOSSAR

Aktive Kunden

Wir definieren aktive Kunden als die Anzahl von eindeutig identifizierten Kunden, die in den vergangenen drei Monaten (bezogen auf das Ende der jeweiligen Periode) mindestens eine Box erhalten haben (einschließlich Neukunden, Testkunden, Kunden, die eine oder preisreduzierte Box erhalten haben, und Kunden, die in der betreffenden Periode eine Bestellung aufgegeben haben, diese jedoch vor dem Ende der Periode storniert und ihre Registrierung bei HelloFresh gelöscht haben).

Apps

Anwendungen, die entwickelt wurden, um die Internetnutzung für bestimmte Aktivitäten über Mobiltelefone oder Smartphones zu optimieren.

Bereinigtes EBIT

Wir definieren das bereinigte EBIT als EBIT vor aktienbasiertem Vergütungsaufwand.

Bereinigtes EBITDA

Wir definieren das bereinigte EBITDA als EBITDA vor aktienbasiertem Vergütungsaufwand, Holding-Gebühren und sonstigen nicht-operativen Einmaleffekten („Sonderposten“).

Beschaffungskosten

Beschaffungskosten beinhalten den Beschaffungspreis der von Lieferanten bezogenen Zutaten, Personalkosten für Tätigkeiten im Rahmen der Zutatenbeschaffung und Versandkosten für Beschaffung.

Durchschnittlicher Bestellwert

Der durchschnittliche Bestellwert wird berechnet als Gesamtumsatz, der durch die Zahl der aktiven Kunden in der entsprechenden Periode dividiert wird.

Contribution

Die Contribution-Marge ist definiert als Umsatz abzüglich direkter Umsatzkosten und der entsprechenden Erfüllungskosten.

Contribution-Marge

Die Contribution-Marge ist definiert als Umsatz abzüglich direkter Umsatzkosten und der entsprechenden Erfüllungskosten.

Corporate Responsibility

Corporate Responsibility (CR), gleichbedeutend mit „Unternehmensverantwortung“, beschreibt, inwieweit ein Unternehmen Verantwortung für die sozialen und umweltbezogenen Auswirkungen übernimmt, die seine Geschäftstätigkeit hat. Ziel der Corporate Responsibility ist es, einen nachhaltigen Wert für Anteilseigner, andere Interessengruppen und die Gesellschaft zu schaffen, indem die Möglichkeiten genutzt werden, die mit wirtschaftlichen, umweltbezogenen und sozialen Entwicklungen einhergehen.

EBIT

EBIT (Earnings before Interest and Taxes) bezeichnet das Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

EBIT-Marge

Die EBIT-Marge ist das EBIT in Prozent vom Umsatz.

EBITDA

EBITDA (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization) bezeichnet das EBIT vor Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

EBITDA-Marge

Die EBITDA-Marge ist das EBITDA in Prozent vom Umsatz.

Freier Cashflow

Der freie Cashflow bezeichnet den Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit zuzüglich des Cashflows aus der Investitionstätigkeit (ohne Anlagen in Termingelder und gebundene Zahlungsmittel).

Nettoumlaufvermögen

Wir berechnen das Nettoumlaufvermögen als die Summe der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Umsatzsteuern und ähnlichen Steuern abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, abgegrenzten Umsatzerlösen, Umsatzsteuern und ähnlichen Steuern.

Anzahl der Mahlzeiten

Die Anzahl der Mahlzeiten ist definiert als Anzahl der einzelnen Rezepte, die innerhalb der entsprechenden Periode ausgeliefert wurden.

FINANZKALENDER 2019

Veröffentlichung des Quartalsabschlusses (Q3 2019)
und Telefonkonferenz zu den Finanzergebnissen

5. November 2019

IMPRESSUM

Redaktion und Kontakt

HelloFresh SE
Saarbrückerstraße 37a
10405 Berlin
www.hellofreshgroup.com

Investor Relations

Lukas Schunkert / Head of IR
ir@hellofresh.com

Corporate Communications

Eva Switala/Global Head of PR
es@hellofresh.com

HelloFresh SE
Saarbrücker Strasse 37a
10405 Berlin

[HelloFreshgroup.com](https://www.HelloFreshgroup.com)

